

## Fachgruppen und Arbeitskreise



Prof. Dr. Otto Wolfbeis, Christoph Fenzl, Prof. Dr. Klaus-Peter Jäckel und Prof. Dr. Hubert Motschmann (v. l.).

### Analytische Chemie

■ Die GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie vergibt seit kurzem einen Preis für den jeweils besten Studierenden eines Jahres im Fach Analytischer Chemie nach bestandener Bachelor-, Master-/Diplomprüfung (Einzelheiten siehe [www.gdch.de/strukturen/fg/ach/preise.htm](http://www.gdch.de/strukturen/fg/ach/preise.htm))

Der Regensburger Student Christoph Fenzl wurde am 31. Januar für seine herausragenden Leistungen von der Fachgruppe mit diesem Preis ausgezeichnet. Er ist mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro verbunden.

*Hubert Motschmann*

### Lackchemie

#### Perfekte Oberflächen durch innovative Lackchemie

■ Die GDCh-Fachgruppe Lackchemie veranstaltet vom 21. bis 23. September in Münster ihre 76. Lacktagung. Das Thema wird von allen Seiten beleuchtet: Optik/Effizienz der Applikation/Funktionale Oberflächen/Beständigkeit. Mit ihrem familiären Rahmen wird die einzügige Tagung die Möglichkeit zur intensiven Kommunikation über das wissenschaftliche und technische Wissen in solchen Lackformulierungen und den dazu gehörenden Anwendungen geben.

Die Tagung bietet Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, die aktuellen Entwicklungen in der Lack- und Rohstoffindustrie und ebenso die Akteure kennen zu lernen und ebenso sich bekannt zu machen. Die Fachgruppe bietet ihren studentischen

Mitgliedern Unterstützung der Teilnahme an der Lacktagung an.

Bis zum 15. April bittet die Fachgruppe um Vortragsanmeldungen für ein 20-minütiges Referat als halbseitige Zusammenfassung unter [www.gdch.de/lackchemie2011](http://www.gdch.de/lackchemie2011)

### Seniorexperten Chemie

#### Hohe Wahlbeteiligung bei der Vorstandswahl

■ Bei einer Wahlbeteiligung von über 70% haben die Mitglieder der Seniorexperten Chemie ihren ersten offiziellen Vorstand gewählt. Die Wahl ist Ende 2010/Anfang 2011 nach Umwandlung der Arbeitsgemeinschaft in eine Sektion durchgeführt worden. Die gewählten Mitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge:

- Prof. Dr. Horst Altenburg, Steinfurt
- Dr. Wolfgang Gerhartz, Zwingenberg
- Dr. Ursula Kraska, Weiterstadt
- OstD. a. D. Birgitta Krumm, Frankfurt
- Dr. Klaus-Richard Sperling, Hamburg

Damit konnten die vier Erstgenannten ihr bislang kommissarisches Amt in einen offiziellen Vorstandsposten umwandeln. Dr. Klaus-Richard Sperling stößt als neu gewähltes Vorstandsmitglied hinzu. Die Amtsperiode läuft vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2013.

Vorsitzender, Stellvertreter und Beisitzer werden entsprechend der Geschäftsordnung aus der Reihe der gewählten Vorstandsmitglieder in

der ersten Sitzung bestimmt, die am Dienstag, 17. Mai, in der GDCh-Geschäftsstelle in Frankfurt stattfindet.

Dem ausscheidenden kommissarischen Vorstandsmitglied Dr. Hans-Joachim Huf dankt Professor Altenburg im Namen der Sektion sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit und die Leitung des AK International, dem nicht gewählten Seniorexperten Dr. Helmut Winkler für seine Kandidatur und die gute Zusammenarbeit im AK GDCh-Netzwerk. Beide werden auch in Zukunft den Kreis der Seniorexperten Chemie aktiv unterstützen.

Sie wollen auch Mitglied der Sektion Seniorexperten Chemie werden? Einfach den Mitgliedsantrag unter [www.gdch.de/secmitglied](http://www.gdch.de/secmitglied) herunterladen, ausfüllen und per Post oder Fax an die angegebene Adresse senden. Über die Arbeitskreise und Projekte der Seniorexperten Chemie informieren Sie sich im Internet unter [www.senior-expert-chemists.eu](http://www.senior-expert-chemists.eu).

*Nicole Bürger, Frankfurt*

### Wie kommt Chemie in die Medien? Senioren informierten sich in Münster

■ In den Medien belegen Themen aus der Chemie nicht unbedingt die vorderen Plätze. Journalisten berichten weit häufiger über Medizin, Biologie und Technik. Nur etwa drei von hundert Artikeln befassen sich mit der Chemie, zeigte eine Untersuchung des Lehrstuhls Wissenschaftsjournalismus der TU-Dortmund, die die Wissenschaftsberichterstattung einflussreicher deutscher Zeitungen analysierte [C. Elmer, F. Badenschier, H. Wormer, *Journalism & Mass Communication Quarterly* 2008, 85, 878]. Woran das liegen könnte und wie dies womöglich zu ändern ist, darüber sprach Dr. Wiebke Rögner, freie Wissenschaftsjournalistin und wissenschaftliche Mitarbeiterin des Dortmunder Lehrstuhls Wissenschaftsjournalismus, im Januar in Münster. Zu diesem Vortrag hatten die Seniorexperten Chemie (SEC, Prof. Dr. Horst Altenburg), die Senioren des Ortsverbandes Münster (SOM, Dr.